

Ausgabe
Babenhausen,
Eppertshausen, Messel,
Münster und Schaaheim

GEBIET 13 Samstag, 30. März 2013 48. Jahrgang | Nr. 24 · Auflage 20 160 · Gesamtauflage 409 200

Besuchersaison in der Grube beginnt

Welterbe-Gesellschaft in Messel bietet zahlreiche Führungen an

MESSEL (dit). Mit den besischen Osterferien beginnt die Besuchersaison am Welterberbe Grube Messel. Die „Welterbe“-Gesellschaft bietet ein breites Führungsspektrum zum Thema „Zeit und Messel Welten“ an, für Familien gibt es spezielle Touren in den alten Vulkankrater. Einstündige Schnupper-Touren führen in der Grube Messel ab heute montags, mittwochs und freitags jeweils um 12.30 und 15.30 Uhr in das Gelände des ehemaligen Ölschiefer Tagebaus. Die Grubentouren können zusammen mit den jeweils einstündigen Führungen (Beginn um 11 und um 14 Uhr) durch die Ausstellung im Besucherzentrum gebucht werden, teilt die „Welterbe“-Gesellschaft mit. Das Besucherzentrum ist ab heute täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass in die Ausstellung ist um 17 Uhr. Speziell für Familien mit Kindern von sechs bis zehn Jahren gibt es sonntags, an Feiertagen und in den Ferien auch an Montagen jeweils um 11.30 Uhr Familientouren in den uralten Vulkankrater. An Wochenenden und Feiertagen wie etwa über Ostern führen einstündige Führungen jeweils um 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr in die von der Unesco geschützte Fossilienfundstätte. Zweistündige Grubenwanderungen bieten die Ranger der „Welterbe“-Gesellschaft immer montags um 15.30 Uhr, freitags um 16.30 Uhr, samstags und sonntags jeweils um 15 Uhr an. Weil die Plätze limitiert sind, bittet die „Welterbe“-Gesellschaft für die Buchung aller Führungen und Touren um rechtzeitige An-



BIS INS DETAIL ERHALTEN: Fossiler Alligator aus der Grube Messel.

(FOTO: ECHO-ARCHIV/ KARL-HEINZ BÄRTL)

meldung unter 06159 717590. Weitere Infos gibt es im Internet auf www.grubemessel.de. Elf Kilometer langer „Urpferdchen“-Weg Wanderer können die Umgebung der Fossilienfundstätte auch auf eigene Faust erkunden, teilt die Gesellschaft mit: Auf den neu entwickelten Rund-Wanderwegen der Odenwald-Tourismus GmbH geht es beispielsweise auf dem „Urpferdchen“-Weg rund um die Grube Messel bis zum Heimat- und Fossilienmuseum der Gemeinde Messel und wieder zurück über den „Zeitstrahl“-Weg.

Der „Urpferdchen“-Weg ist elf Kilometer lang und leicht zu laufen, er lässt sich mit einem Besuch des Museums gut verbinden. Wanderer brauchen für die Strecke insgesamt drei Stunden, bis zum Bahnhof Messel nur etwas über zweieinhalb Stunden. Auch 2013 erwartet Besucher des Welterberbes Grube Messel wieder ein Sonderprogramm, teilt die „Welterbe“-Gesellschaft mit. Dazu gehören spezielle Ferienangebote für Kinder in den hessischen Schulferien, „Fledermaustouren“ durch die Grube im Mai und

September und Spezialführungen zu den wissenschaftlichen Grabungen über das ganze Sommerhalbjahr. Zu ausgewählten Terminen können auch wieder Senckenberg-Präparatoren im Rahmen von Schaupräparationen beobachtet und befragt werden. Neu sind seit kurzem Spaziergänge mit einem Bioland-Imker zu den Bienenstöcken am Welterbe, dazu gibt es eine „Welterbe-Honigverkostung“. Der Geopark Bergstraße-Odenwald ist mit seinen Rangern an vier Terminen (2. Juni, 14. Juli, 11. August, 20. Oktober)

jeweils zur „Geo-Werkstatt“ am Welterbe zu Besuch. Dabei sind jeweils ab 14 Uhr Kinderprogramme vorgesehen. Geplant sind außerdem zwei Workshops für Hobbyfotografen in der Grube Messel. Unter Anleitung professioneller Fotografen können Amateure dabei im Krater auf Motivsuche gehen. Die Termine für alle geplanten Sondertouren und Veranstaltungen sollen rechtzeitig auf der „Welterbe“-Seite www.grube-messel.de im Internet bekannt gegeben werden, teilt die Gesellschaft mit.